

Übungstauchgänge mit DTG-Ausrüstung

	Erfolgreich durchgeführte Einheit: Datum, Unterschrift TL
4. Tauchgang: 6-15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher:in und Tauchlehrer:in.	
Tarieren in drei unterschiedlichen Tiefen mit Hilfe der Atmung über die Lunge und bei Bedarf mit dem Inflator.	
Geben von und Reagieren auf 5 Unterwasserpflanzenschilder.	
Herausnehmen des Atemreglers in maximal 5 Meter Entfernung zum Tauchpartner, hin tauchen zum Tauchpartner, „Luftnot“ Zeichen geben, Hauptatemregler des Tauchpartners nehmen, positionieren und Tauchgang 5 Minuten unter Atmung aus dem Hauptatemregler fortsetzen (einmal als Luftnehmer, einmal als Luftgeber).	
Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen am Hauptatemregler des Tauchpartners aus der maximalen Tiefe (vom Tauchlehrer bestimmt) im freien Wasser bis auf 5 Meter mit deutlichem Stopp und dann langsam an die Wasseroberfläche.	
5. Tauchgang: Mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher:in und Tauchlehrer:in. Tauchgang unter erschwerten Bedingungen	
z.B. Tiefe zwischen 15 und 25 Meter, Nachtauchen, Tauchen vom Boot / Strömungstauchen oder Tauchen bei schlechter Sicht.	

Anforderungsliste für das Brevet

GDL* Sports Diver / DTSA* (beinhaltet CMAS Diver* / Bronze)

(Stand 2023)

Vor- und Nachname (*)	
Geb.-Datum	
Verein	
TTU (Datum)	
Taucher:innenpass	
Theorie-Prüfung bestanden	

*) Mindestalter 14 Jahre

Die Ziele von VDST-CMAS*:

Die Bewerber:innen sollen in Theorie und Praxis mit den Grundsätzen für die Teilnahme an geführten Tauchgängen im Freiwasser vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll an Tauchgängen, die von erfahrenen Taucher:innen (wenigstens VDST-CMAS-Taucher:innen**) geführt werden, sicher teilnehmen können. Beachte die mögliche Zusammensetzung einer Tauchgruppe im Vorwort dieser Ordnung.

Bitte seid rechtzeitig, mit vollständiger Ausrüstung, am See / Schwimmbad.

Solltet Ihr Fragen haben oder absagen müssen, meldet Euch bitte rechtzeitig bei mir unter 0160 / 91408035 oder OleLiesenberg@outlook.de.

Übungen mit ABC-Ausrüstung

	Erfolgreich durchgeführte Einheit: Datum, Unterschrift TL
30 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa 10 Meter).	
25 Meter Streckentauchen ohne Neopren oder 20 Meter Streckentauchen mit Neoprenjacke und -hose.	
Dreimal 2 bis 5 Meter Tieftauchen innerhalb von einer Minute.	
20 Minuten (Zeit) Schnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 500 Metern in verschiedenen Lagen oder der Nachweis Flossenschwimmabzeichen Bronze nicht älter als 15 Monate.	
50 Meter Schnorcheln zu einer/einem Gerätetaucher:in, der auf 2 bis 5 Meter Tiefe liegt, transportieren des Tauchpartners an die Wasseroberfläche und 50 Meter an der Wasseroberfläche.	
Zweimal regelgerechtes Springen (unterschiedliche Sprünge) mit kompletter DTG-Ausrüstung aus einer Höhe von ca. 0,5 Meter ins Wasser.	

Übungstauchgänge mit DTG-Ausrüstung

	Erfolgreich durchgeführte Einheit: Datum, Unterschrift TL
1. Tauchgang: 6-15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher:in und Tauchlehrer:in.	
Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der Ausrüstung vor dem Tauchgang und Versorgen der Ausrüstung nach dem Tauchgang.	
Atemregler aus dem Mund nehmen, auf den Zweitatemregler wechseln und wieder zurück.	
Absetzen, Wiederaufsetzen und Ausblasen der Tauchermaske in 5 Meter Tiefe.	
2. Tauchgang: 6-15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher:in und Tauchlehrer:in.	
10 Minuten Schnorcheln an der Wasseroberfläche in kompletter Ausrüstung.	
Orientierung: einfache Unterwasser-Navigation (z.B.: auf Anfrage des Prüfers kann die Richtung des Rückweges bestimmt werden).	
Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen aus maximal 10 Meter Tiefe im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von drei Minuten auf 5 Meter Tiefe.	
3. Tauchgang: 6-15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher:in und Tauchlehrer:in.	
Transportieren des „verunfallten“ Tauchpartners an die Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot und anschließend an Land bzw. an Bord. Demonstrieren der stabilen Seitenlage und der Schocklage. Aufzählen der Maßnahmen, um die Rettungskette in Gang zu setzen.	
Demonstrieren der stabilen Seitenlage und der Schocklage.	
Aufzählen der Maßnahmen, um die Rettungskette in Gang zu setzen.	